

ene aus dem Film „Karussell des Lebens - Die Streuobstwiese“.

STEFFEN SAILER

Fünf Tage führt die Natur Regie

Naturfilmfestival „Green Screen“ 2014 in Eckernförde: Rund 100 Produktionen im Programm / „Australien – Das Abenteuer“ als Eröffnungsfilm

Zum Herbst wird's noch einmal richtig grün in Eckernförde: Vom 4. bis 8. September läuft zum achten Mal das Internationale Naturfilmfestival „Green Screen“ im Ostseebad. Was im Anfang noch mit Skepsis betrachtet wurde – ein internationales Festival in einer kleinen Stadt in Schleswig-Holstein? – wird schon längst

nicht mehr in Frage gestellt: Jährlich steigende Besucherzahlen (zuletzt über 14 000) und Anerkennung beim Fachpublikum in aller Welt sprechen für sich. „Green Screen“ ist inzwischen das größte jährliche Naturfilmfestival in Europa.

Etwa 80 Produktionen in Spielfilmlänge und zahlreiche Kurzfilme werden an den fünf Veranstaltungstagen in den Spielstätten zu sehen sein. Die Beiträge kommen aus Deutschland und aller Welt, darunter England, Norwegen, Griechenland, Italien, Russland, Mosambik, Botswana, Iran, Taiwan, Japan, Neuseeland und den USA. Einige wurden für eine oder mehrere der 15 Wettbewerbskategorien nominiert, darunter wieder der mit 5 000 Euro dotierte Heinz-Sielmann-Filmpreis. Die Sieger werden bei der Preisverleihung am Sonnabend, 6. September, im Kuhhaus auf Gut Altenhof überreicht. Beginn der Veranstaltung ist 20 Uhr, die Moderation übernimmt Christian Schröder.

Während das Filmprogramm

bereits am Donnerstag, 4. September, um 10 Uhr mit den Schulvorstellungen startet, ist die offizielle Eröffnung erst am Abend um 20 Uhr in der Stadthalle. Als Eröffnungsfilm wird „Australien – Das Abenteuer“ gezeigt. Es ist das Making-of der Australienreihe von NDR und arte,

die im Rahmen des Festivals läuft. Filmemacher und Vertreter der Redaktionen werden mit dabei sein.

Zum einen sind es natürlich die herausragenden Filme, die im Frühjahr von einer Jury ausgewählt werden, die das Festival ausmachen – ergänzt durch Seminare und Vorträge.

Zum anderen ist es das Engagement, das hinter der Veranstaltung steht: Viele vor allem ehrenamtliche Helfer sind vor, während und nach „Green Screen“ mit jeder Menge Herzblut dabei und unterstützen Festivalleiter Gerald Grote. Und eine weitere Besonderheit macht die Beliebtheit

aus: Hier treffen Publikum und Filmemacher aufeinander. Die einen können nach den Filmvorführungen Fragen stellen, die anderen erhalten direkt ein Feedback von denen, für die sie die Filme gedreht haben.

bsi

Infos und Filmprogramm:
www.greenscreen-festival.de

Wetter



Sonnabend:
bis 18 Grad



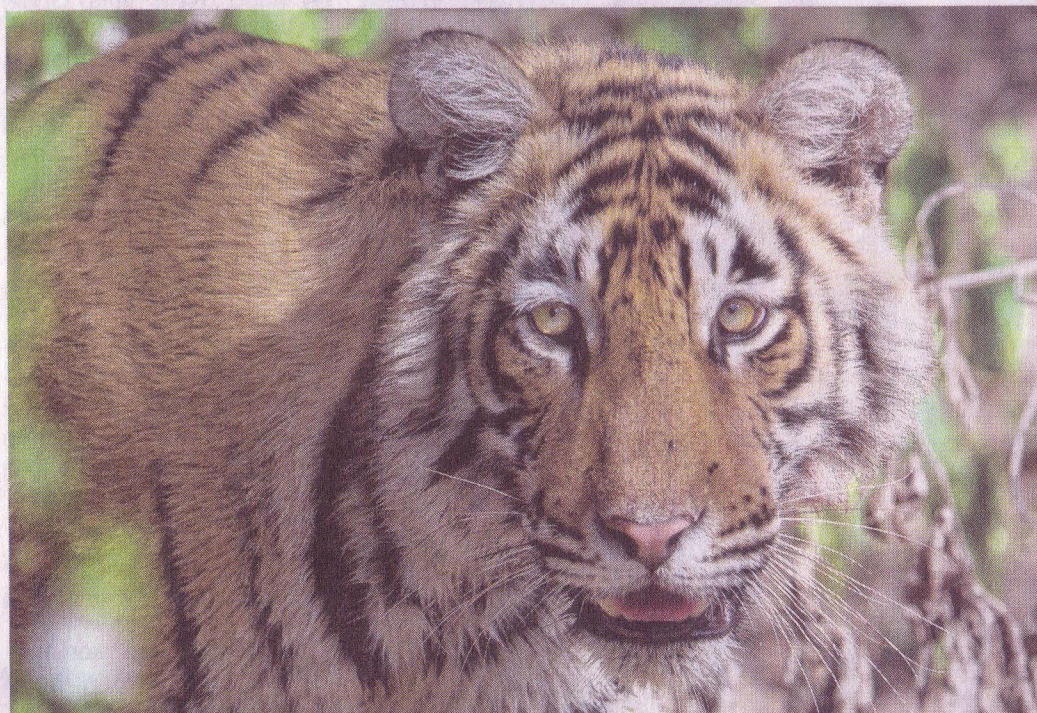
Sonntag:
bis 19 Grad



Montag:
bis 19 Grad



Dienstag:
bis 19 Grad



Aus dem Film „Das Tiger-Experiment“.

AXEL GOMILLE

Kartenverkauf im Stadthotel

Festival- und Einzelkarten gibt es von 11 bis 18 Uhr im Stadthotel in Eckernförde (Am Exer 3), während der Festivaltage (4. bis 8. September) von 10 bis 18 Uhr. Karten für Einzelvorstellungen kosten 5 Euro (erm. 4 Euro), der Preis für Festivalkarten beträgt 35 Euro (erm. 30 Euro). Eine Festivalkarte lohnt sich bei mehr als 7 Filmen und ist auf 15 Filme begrenzt. Festivalkartenbesitzer erhalten eine Ermäßigung von 50 Prozent auf das Abschlussfest. Karten für die Eröffnungsfeier und das Abschlussfest kosten regulär je 20 Euro.